

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, den 19. Dezember 1965, 8.30 Uhr :

Mit der Erwärmung und dem Regen sind in den letzten 24 Stunden zahlreiche kleine Naßschneelawinen abgegangen. Infolge der Entladung vieler Lawinhänge und der Setzung der Schneedecke ist trotz Tauwetter bis ca. 3000 m Höhe mit einer Abnahme der Lawinengefahr zu rechnen.

Kleine Naßschneelawinen erfordern jedoch auf den Straßen der hochgelegenen Seitentäler noch weiterhin Vorsicht.

Über der Waldgrenze bleibt eine akute Gefahr durch Schnee- und Lockerschneelawinen bestehen. Sonnseitige Hänge sind bei Schitouren zu meiden, in allen anderen Hangrichtungen ist höchste Vorsicht geboten.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-NOÖd, 8.30 Uhr :

Die gestrige Erwärmung mit Regen hat mehrfach kleine Naßschneelawinen ausgelöst. Die Nullgradgrenze liegt heute bei ca. 3000 m. Niederschläge sind keine zu erwarten. Entladung und Setzung der Schneedecke verringern daher die Lawinengefahr. Mehrfach sind aber auch heute kleine Naßschneelawinen zu erwarten, die voraussichtlich Straße und Baustelle nur gering gefährden können. Etwas Vorsicht ist jedoch weiterhin zu empfehlen. Über der Waldgrenze besteht in allen Hangrichtungen akute Gefahr durch Schnee- und Lockerschneelawinen. Bei Schitouren ist höchste Vorsicht geboten.